

	<p>Objekt: Ausweisdokument für ausländische Arbeiter, Deutsches Reich, 1943</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 208954</p>
--	---

Beschreibung

Das "Arbeitsbuch für Ausländer" wurde vom Arbeitsamt für sogenannte Fremdarbeiter ausgestellt. Ab Ende 1941 gehörten zu diesen zunehmend auch sowjetische Zivilisten. Unternehmer, Behörden, Handwerker, Kaufleute, Bauern und Privathaushalte konnten bei den Arbeitsämtern ihren Arbeitskräftebedarf anmelden. Berufliche Fähigkeiten spielten bei der Zuteilung kaum eine Rolle.

Dieses Arbeitsbuch gehörte Matrjona Parchomenko. Die aus dem Gebiet Charkow in der Ukraine stammende Frau musste seit Juli 1942 für den Berliner Scherl Verlag in der Buchbinderei arbeiten. Sie war im Zwangsarbeiterlager Lindenstraße in Berlin-Kreuzberg untergebracht. Im Dokument findet sich der Bleistiftvermerk "Selbstmord".

Grunddaten

Material/Technik: Papier / handgeschrieben / gedruckt
Maße: Länge: 0,2 cm, Höhe: 15,0 cm, Breite: 10,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	26.11.1943
	wer	Arbeitsamt Berlin
	wo	Berlin
Besessen	wann	
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Matrjona Parchomenko
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ukraine
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Charkiw
[Zeitbezug]	wann	1943
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Akte
- Arbeitsbuch
- Dokument
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Wirtschaft
- Zwangsarbeiter
- Zweiter Weltkrieg

Literatur

- Deutsch-Russisches Museum Berlin Karlshorst (Hrsg.) (2014): Katalog zur Dauerausstellung. Berlin